

Probiotika (SivoMiXX)

- was du immer schon wissen wolltest!

Wieso kommen die Bakterien eigentlich lebendig im Dickdarm an?

Wie verwende ich Produkte optimal?

Probiotika sind Bakterien - lebendige Bakterien. Und eigentlich ist es für die ziemlich ungesund, Magensäure zu begegnen. Warum macht es trotzdem Sinn, z.B. SivoMiXX (das schauen wir uns exemplarisch an, weil ich das für das zur Zeit beste Produkt für Hunde halte) als Probiotikum einzusetzen? Warum wirkt es nachweislich?

Die Magensäure stellt tatsächlich eine große Hürde für lebende Mikroorganismen dar - schließlich ist ihr pH-Wert extrem sauer und soll Bakterien abtöten. Trotzdem können die probiotischen Kulturen in SivoMixx den Magen passieren und lebend im Darm ankommen.

Warum das funktioniert?

1. Besonders resistente Bakterienstämme!

SivoMixx enthält speziell ausgewählte und erforschte Bakterienstämme (u. a. Lactobacillus acidophilus, Bifidobacterium lactis), die von Natur aus eine hohe Toleranz gegenüber Magensäure und Gallensalzen aufweisen.

Diese Stämme wurden genau deshalb ausgewählt.

Sie überleben den sauren Magensaft besser als viele andere Mikroorganismen.

2. Hohe Dosierung als „biologische Reserve“!

SivoMixx enthält etwa 200 Milliarden lebende Bakterien pro Tagesdosis - das ist extrem viel.

Selbst wenn ein Teil im Magen zerstört wird, erreichen noch ausreichend viele lebende Kulturen den Dünn- und vor allem Dickdarm, um dort ihre Wirkung zu entfalten.

3. Einnahme mit Futter oder Flüssigkeit!

Die meisten Tierhalter geben das Pulver zusammen mit Futter oder Wasser. Das hat gleich mehrere Vorteile:

- Die Magensäure wird durch Futtereintrag verdünnt (der pH steigt leicht an).
- Das Futter schützt die Bakterien mechanisch ein Stück weit.
- Die Passage durch den Magen verläuft langsamer, aber schonender.

So sinkt die bakterienfeindliche Wirkung der Magensäure deutlich.

4. Schutz durch die Trägersubstanz (z. B. Maltose)!

Die Pulverform enthält Trägersubstanzen wie Maltose, die als „Schutzmantel“ für die Bakterien durch den Verdauungstrakt dient.

5. Einnahme zur richtigen Zeit!

Einige Tierärzte empfehlen, Probiotika wie SivoMixx NACH einer Mahlzeit zu geben - denn dann ist der pH-Wert im Magen etwas höher (weniger sauer), was die Überlebenschancen der Bakterien zusätzlich steigert.

6. Synergie-Effekte der Stämme!

Einige Stämme unterstützen sich gegenseitig in ihrer Magensäure-Resistenz. Zum Beispiel:

- Streptococcus thermophilus kann in einer sauren Umgebung Enzyme bilden, die das Überleben anderer Bakterien verbessern.
- Lactobacillen erzeugen Milchsäure und schaffen ein günstigeres Darmmilieu für Bifidobakterien.

→ Fazit:

SivoMixx (als Beispielprodukt für ein Probiotikum) schafft es, seine lebenden Bakterien durch die Magensäure zu bringen, weil es

- robuste, magensäureresistente Stämme enthält,
- extrem hoch dosiert ist,
- mit Futter kombiniert verabreicht wird,
- über schützende Trägerstoffe verfügt
- und sich die Stämme gegenseitig unterstützen.

Immer wieder trifft man auf Mythen rund um Probiotika, aber...

- **Heilerde** hat keine spezielle schützende Wirkung auf Probiotika wie die in SivoMixx, kann aber bei Magenbeschwerden allgemein hilfreich sein. Eine gleichzeitige Gabe ist kontraproduktiv.
- **Zeolith** könnte in gewissem Maße den pH-Wert des Magens beeinflussen und damit den Kontakt der Bakterien mit der Magensäure verringern, ist aber nicht speziell dafür gemacht, Bakterien vor der Magensäure zu schützen.

Merke: Für Probiotika wie in SivoMixx ist der direkte **Schutz durch die Bakterienhülle**, die **hohe Dosierung** und die **richtige Einnahme mit Futter** die bessere Methode, um die Bakterien lebend in den Darm zu bekommen.

Wenn du also **Probiotika** mit **Heilerde oder Zeolith** kombinieren möchtest, ist es am besten, diese **zeitlich getrennt** von den Probiotika zu verabreichen, um sicherzustellen, dass die Bakterien nicht „aufgehalten“ werden.

Wie verwende ich ein Probiotikum optimal?

1. Am besten sollte ein Hund SivoMiXX mit **Futter** (gut eingearbeitet) oder **Wasser** einnehmen.
2. Idealerweise **nach einer Mahlzeit**, da die Bakterien so besser im Magen überleben: Der **pH-Wert im Magen ist nach der Mahlzeit tendenziell weniger sauer**, und die Bakterien können leichter in den Dünndarm gelangen.
3. Es gibt keine feste Regel für die Tageszeit, aber die meisten Hunde haben mit einer **Mahlzeit am Morgen und Abend** die beste Verträglichkeit. Du könntest also SivoMixx **mit der ersten Mahlzeit** des Tages und der **Abendmahlzeit** geben, um eine gleichmäßige Wirkung zu erzielen.
4. Die Darmsanierung mit SivoMixx dauert typischerweise zwischen **2-4 Wochen**, um sichtbare Effekte zu erzielen, je nachdem, wie stark das Ungleichgewicht im Mikrobiom deines Hundes ist. Bei stärkeren Magen-Darm-Problemen kann es auch sinnvoll sein, sie über **6 Wochen** durchzuführen.
5. Weitere wichtige Elemente der Darmsanierung sind die Kombination von Probiotikum (wie SivoMixx) und Präbiotikum, die ausreichende Wasserzufuhr und eine hoch verdauliche und für den Hund verträgliche Ernährung.
6. SivoMiXX ist luft- und lichtgeschützt in einem pulverförmigen Medium mit Maltose verpackt und bleibt so stabil, selbst wenn die Kühlkette kurzzeitig unterbrochen wird. Gelagert wird es idealerweise im Kühlschrank (2-8 °C). Auch bei bis zu 25 °C bleibt die Bakterienzahl für mindestens eine Woche stabil, bei höheren Temperaturen für 2-3 Tage noch weitgehend erhalten.
7. Die individuelle Beratung und Begleitung durch einen Ernährungsberater und ggfs. auch Tierarzt ist bei kranken Tieren immer angeraten. Deswegen findest du hier keine Dosierungen und Ernährungspläne.